

Information zur Dr. Berliner und Dr. Ungewitter-Stiftung:

Die Berliner-Ungewitter-Stiftung wurde nach Dr. Wolfgang und Elise Ungewitter und Prof. Dr. Anna Berliner benannt. Das Ehepaar Ungewitter hinterließ 1981 einen Großteil seines Vermögens der medizinischen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät im Gedenken an ihren im Krieg gefallenen Sohn, der in Göttingen Physik studieren wollte. Dr. Berliner, Professorin für Psychologie an der Pacific University in Forest Grove, musste 1938 als Jüdin in die USA emigrieren. Trotz ihrer Erfahrungen im Dritten Reich blieb sie der Göttinger Universität, an der ihr Mann studiert hatte, so verbunden, dass sie 1977 ihren Nachlass im Wesentlichen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät stiftete. Die Berliner-Ungewitter-Stiftung vergibt Preise an hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler.

Information zur Robert-Wichard-Pohl-Medaille:

Robert-Wichard-Pohl (1884-1976) war Professor am I. Physikalischen Institut. Nach dem Zweiten Weltkrieg widmete er sich besonders der Vermittlung von physikalischem Wissen und der Konstruktion von Demonstrationsexperimenten, die auch heute noch in Vorlesungen und Praktika zum Einsatz kommen. Besonders bekannt ist das Pohlische Rad, ein Drehpendel mit variabler Wirbelstrombremse. Mit der R. W. Pohl-Medaille zeichnet die Fakultät besondere Leistungen in der Lehre aus.

Programm

14:30 Uhr, Hörsaal 2

- Begrüßung durch den Studiendekan Dr. Martin Wenderoth
- Ansprache der Fachschaft
- Verleihung der R. W. Pohl-Medaille für herausragende Leistungen in der Lehre im WS 14/15
- Verleihung der Master- sowie Promotionspreise der Dr. Berliner-Dr. Ungewitter-Stiftung
- Vergabe der Schmuckurkunden

16:00 Uhr, Hörsaal 2

Von der Physik zur Medizin:

Die Nichtlineare Dynamik des Herzens

Wie entstehen lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen? Warum ist es so schwierig, das Herz wieder in den Takt zu bringen? Dies sind zentrale Fragen der Herz-Kreislauf-Forschung.

Komplexe raum-zeitliche Erregungsdynamik unterliegt physiologischen und pathophysiologischen Zuständen des Herzens. Beim Kammerflimmern wird die synchrone Kontraktion des Herzmuskels – und damit seine Pumpfunktion – durch wirbelartig rotierende Erregungswellen unterbrochen. Wird dieser Zustand nicht beendet, so führt er binnen weniger Minuten zum Tod. Derzeit besteht die einzige Möglichkeit, Kammerflimmern zu beenden, in der Abgabe eines hoch-energetischen elektrischen Schocks. Dieser Schock hat jedoch erhebliche Nebenwirkungen - u.a. traumatische Schmerzen, Gewebeschädigung und eine verschlechterte Prognose. Das Verständnis von Arrhythmien aus der Perspektive der nichtlinearen Dynamik eröffnet erstmals die Möglichkeit der schonenden und schmerzfreien Terminierung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen.

Stefan Luther wird in seinem Vortrag eine Brücke schlagen zwischen physikalischer Grundlagenforschung und biomedizinischer Anwendung und zeigen, wie insbesondere auf der Grundlage der Physik komplexer Systeme neue medizinische Diagnose- und Therapieverfahren entwickelt werden können.

16:30 Uhr, Foyer

Sektempfang und Gruppenfoto mit den AbsolventInnen

AbsolventInnen 2015

Bernhard, Deik-Marten	Linke, Philipp
Brammerloh, Malte David	Lünsmann, Benedict
Buhr, Alexander	Johannes
Busse, Frederik	Lüttich, Martin
Danz, Thomas Christian	Marahrens, Mirco
Finke, Ann-Kathrin	Maretzke, Simon
Finke, Ann-Kathrin	Meckenhäuser, Christian
Florczak, Josua	Meyer, Daniel
Frey, Johannes	Mihm, Moritz
Garve, Clemens	Mrotzek, Niclas
Guzek, Bartosz	Müthel, Cornelius
Hannibal, Philipp	Niehaves, Claudia
Henßen, Kai	Niklas, Christian
Hinrichsen, Ture	Pültz, Roland
Holzhüter, Hanno	Rosien, Nils-Arne
Husser, Svetlana	Rudelt, Lucas
Karsch, Susanne	Schneider, Ludwig
Karlish, Alexander	Spiecker, Martin
Kesper, Patrick	Stegmaier, Alrik
Klamt, Christina	Teichmann, Johannes
Kristkeitz, Eric	Töpperwien, Mareike
Ksoll, Philipp	Völkel, Benedikt
Lasser, Jana	Watschke, Lars
Leun, Aline	Weist, Peter
Lindner, Jonas	Wilk, Fabia

Dies Physicus

Fakultät für Physik
Georg-August Universität
Göttingen



10. Juli 2015